

# **Qualitätsbericht des ersten Halbjahres 2014 zum Disease Management**

## **Programm (DMP) Diabetes mellitus Typ 2**

**Gemeinsame Einrichtung der Krankenkassenverbände  
AOK Baden-Württemberg, Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),  
Landesvertretung Baden-Württemberg,  
BKK Landesverband Süd, Regionaldirektion Baden-Württemberg,  
IKK classic, Knappschaft, Regionaldirektion München  
und der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg  
zu den DMP Asthma und COPD, Diabetes mellitus Typ 1,  
Diabetes mellitus Typ 2 sowie Koronare  
Herzkrankheit**

## **Qualitätsberichte zu den Disease Management Programmen (DMP)**

Liebe Leserin,  
lieber Leser,

die Krankenkassenverbände, die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg und die Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft haben in Baden-Württemberg flächendeckend Disease Management Programme für die Indikationen Asthma und Chronisch obstruktiven Atemwegserkrankungen, Brustkrebs, Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2 sowie koronare Herzkrankheit eingeführt. Die Rechtsgrundlage zu den DMP finden Sie in § 137f SGB V.

Die oben genannten Vertragspartner haben sich in der Gemeinsamen Einrichtung zusammengeschlossen, um die in § 137f SGB V in Verbindung mit der Risikostrukturausgleichsverordnung vorgegebenen Qualitätsziele gemeinsam umzusetzen.

Das erklärte Ziel von DMP ist es, die medizinische Versorgung der Patienten durch die Steuerung und Optimierung der Behandlungsabläufe zu verbessern. Durch eine kontinuierliche, koordinierte Behandlung und Betreuung nach evidenzbasierten Leitlinien sollen Komplikationen und Spätfolgen der Erkrankung reduziert oder vermieden werden. Für die Betreuung des Patienten ist eine laufende Qualitätskontrolle vorgesehen. Hierfür werden alle relevanten Behandlungsdaten erfasst und ausgewertet. Behandelnde Ärzte erhalten regelmäßig Feedbackberichte, die ihnen eine neutrale, anonymisierte Rückmeldung über ihr ärztliches Handeln vermitteln.

In den Qualitätsberichten werden indikationsbezogen die Gesamtergebnisse aller in Baden-Württemberg an einem DMP teilnehmenden Ärzte abgebildet. Die teilnehmenden Leistungserbringer und die interessierte Öffentlichkeit sollen mit diesen Qualitätssicherungsberichten die Möglichkeit bekommen, einen Einblick in die Erreichung der Qualitätssicherungsziele in den einzelnen DMP zu erhalten.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Rees, Leiter der Geschäftsstelle der Gemeinsamen Einrichtung unter der Telefonnummer 0761/884-4432 oder per E-Mail unter: [Klaus.Rees@kvbawue.de](mailto:Klaus.Rees@kvbawue.de).

# Indikationsspezifischer Bericht für die Gemeinsame Einrichtung zum DMP Diabetes mellitus Typ 2

Berichtszeitraum 01.01.2014 bis 30.06.2014

Erstellungstag: 30.10.2014

Geschäftsstelle der GE, Sundgaullee 27, 79114 Freiburg

**Geschäftsstelle GE  
c/o KV Baden-Württemberg**

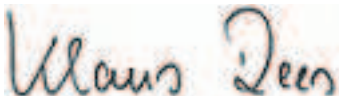
Sundgaullee 27  
D - 79114 Freiburg

**Ansprechpartner**

Klaus Rees  
Telefon 0761 / 884 - 4432  
Telefax 0761 / 884 - 483832  
E-Mail [DMP-feedback@kvbawue.de](mailto:DMP-feedback@kvbawue.de)

Sie erhalten anbei den indikationsspezifischen Bericht (Gesamt-GE-Bericht) zum DMP Diabetes mellitus Typ 2, Ausgabe für den Berichtszeitraum 01.01.2014 bis 30.06.2014 (Erstellungstag: 30.10.2014).

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Rees  
Leiter der Geschäftsstelle  
der Gemeinsamen Einrichtung

# Indikationsspezifischer Bericht für die Gemeinsame Einrichtung zum DMP Diabetes mellitus Typ 2

Berichtszeitraum 01.01.2014 bis 30.06.2014

Erstellungstag: 30.10.2014

## In diesem Bericht

- **Überblick**  
Seite: 1
- **Kernbericht**  
Seite: 2 - 4
- **Erweiterter Bericht**  
Seite: 4
- **Verlaufsbezogene Darstellung von**  
**HbA1c-Werteklassen**  
**HbA1c-Zielwerterreichung**  
**Blutdruck-Werteklassen**  
Seite: 5

## Patienten im Bericht

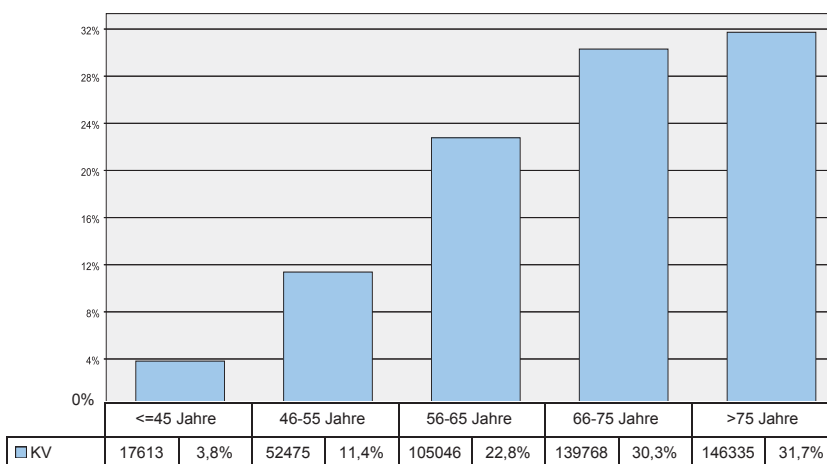
**Kernbericht:** 461237 Patienten

**Verlaufsbezogene Darstellung:** 841170 Patienten

Seit DMP-Beginn gingen für 841170 Patienten der KV Dokumentationsbögen in der Berichtsstelle ein. Im Berichtszeitraum vom 01.01.2014 bis 30.06.2014 liegen für 461237 Patienten Dokumentationsbögen vor. Alle diese Patienten wurden im Kernbericht berücksichtigt. (Davon 23545 neue Patienten, für die nur die Erstdokumentation vorliegt, und 437692 Patienten mit mindestens einer Folgedokumentation).

## Altersverteilung

Die Patienten aller Praxen der KV sind durchschnittlich **68** Jahre alt.



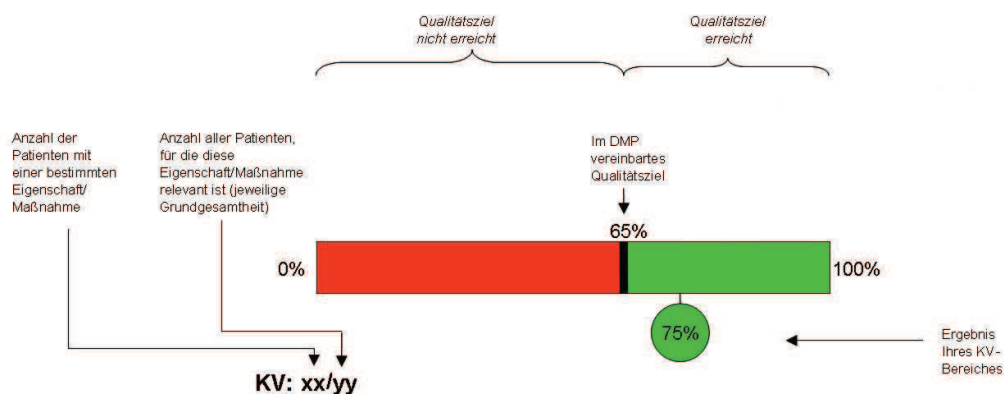
## Ergebnisse im Überblick

Auf der Basis der im DMP-Vertrag vereinbarten Qualitätsziele sind die folgenden Ergebnisse erreicht worden.

Thema	Ziel nicht erreicht	Ziel erreicht
Hypoglykämie		✓
Notfallmäßige stationäre Behandlung		✓
Metformin		✓
Augenarzt	!	
Diab. Fuß	!	
HbA1c-Wert		✓
HbA1c-Zielwert		✓
Blutdruck		✓
Nierenfunktion		✓
TAH	!	

## Erklärung

Für diesen Indikator finden Sie eine → verlaufsbezogene Darstellung



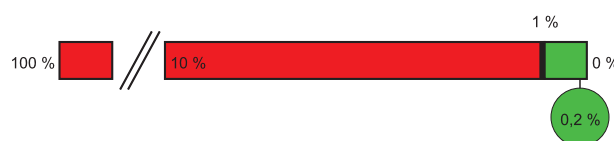
## Hypoglykämie

### Qualitätsziel

Weniger als 1% der Patienten mit zwei oder mehr dokumentierten notfallmäßigen Behandlungen von Hypoglykämien bei Betrachtung der letzten sechs Monate des DMP

### Grundgesamtheit

Alle eingeschriebenen Patienten mit mindestens sechs Monaten Teilnahmedauer am DMP



KV : 666 / 410669

## Notfallmäßige stationäre Behandlung

### Qualitätsziel

Weniger als 2% der Patienten mit einer oder mehr notfallmäßigen stationären Behandlungen wegen Diabetes bei Betrachtung der letzten sechs Monate des DMP

### Grundgesamtheit

Alle eingeschriebenen Patienten mit mindestens sechs Monaten Teilnahmedauer am DMP



KV : 1116 / 410669

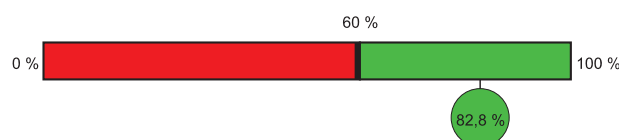
## Metformin

### Qualitätsziel

Mindestens 60% der übergewichtigen Patienten mit Metformin bei Monotherapie mit einem oralen Antidiabetikum

### Grundgesamtheit

Alle eingeschriebenen übergewichtigen Patienten, mit einem oralen Antidiabetikum als Monotherapie



KV : 112537 / 135905

## Augenarzt

### Qualitätsziel

Mindestens 90% der Patienten mit einer augenärztlichen Untersuchung in den letzten 12 Monaten

### Grundgesamtheit

Alle eingeschriebenen Patienten mit einer DMP-Teilnahmedauer von mindestens 12 Monaten



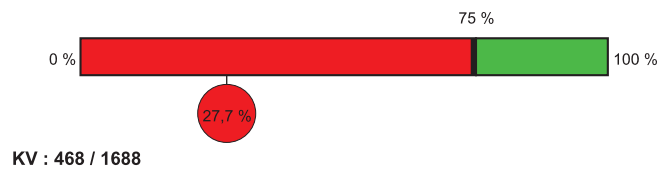
## Diabetischer Fuß

### Qualitätsziel

Mindestens 75% der Patienten mit Mitbehandlung durch eine auf die Behandlung des diabetischen Fußes spezialisierte Einrichtung bei auffälligem Fußstatus

### Grundgesamtheit

Alle eingeschriebenen Patienten mit auffälligem Fußstatus und Wagner 2-5 oder Armstrong C/D



## HbA1c-Wert



### Qualitätsziel

Höchstens 10% der Patienten, mit einem HbA1c-Wert von  $\geq 8,5\%$

### Grundgesamtheit

Alle eingeschriebenen Patienten



## HbA1c- Zielwert

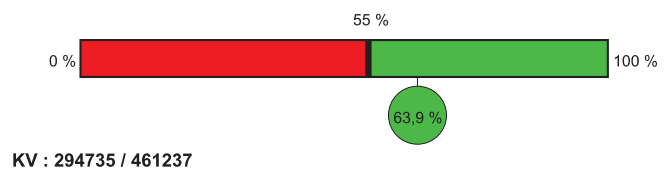


### Qualitätsziel

Mindestens 55% der Patienten, die ihren individuell vereinbarten HbA1c-Zielwert erreicht haben

### Grundgesamtheit

Alle eingeschriebenen Patienten



# Kernbericht

## Blutdruck

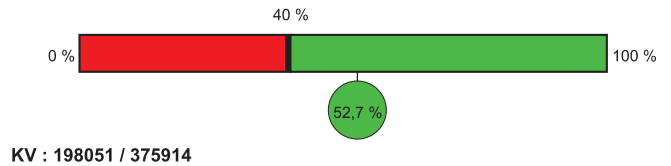


### Qualitätsziel

Mindestens 40% der Patienten mit Hypertonie mit normotensiven Blutdruckwerten

### Grundgesamtheit

Alle eingeschriebenen Patienten mit Hypertonie



## Nierenfunktion

### Qualitätsziel

Mindestens 90% aller Patienten mit Bestimmung des Serum-Kreatininwertes in den letzten 12 Monaten

### Grundgesamtheit

Alle eingeschriebenen Patienten mit einer DMP-Teilnahmedauer von mindestens 12 Monaten



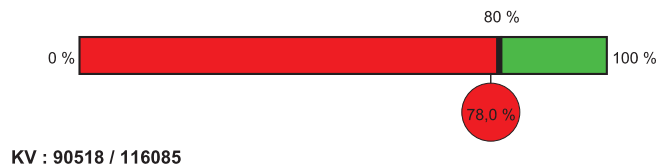
## Thrombozytenaggregationshemmer

### Qualitätsziel

Verordnung eines Thrombozytenaggregationshemmers bei mindestens 80% aller Patienten mit Makroangiopathie

### Grundgesamtheit

Alle eingeschriebenen Patienten mit AVK/KHK/Schlaganfall, Herzinfarkt, Amputation bei denen keine Kontraindikation vorliegt



# Erweiterter Bericht

## Diabetes-Schulung

### Qualitätsziel

Teilnahme von mindestens 85% der Patienten an der empfohlenen Diabetes-Schulung innerhalb von 4 Quartalen nach der Verordnung

### Grundgesamtheit

Alle Patienten mit Empfehlung einer Diabetes-Schulung



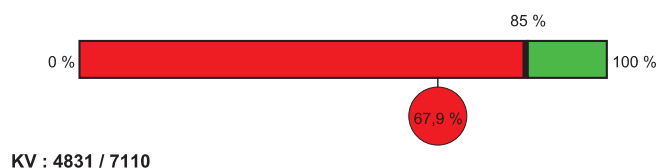
## Hypertonie-Schulung

### Qualitätsziel

Teilnahme von mindestens 85% der Patienten an der empfohlenen Hypertonie-Schulung innerhalb von 4 Quartalen nach der Verordnung

### Grundgesamtheit

Alle Patienten mit Empfehlung einer Hypertonie-Schulung



# Verlaufsbezogene Darstellung ausgewählter Indikatoren

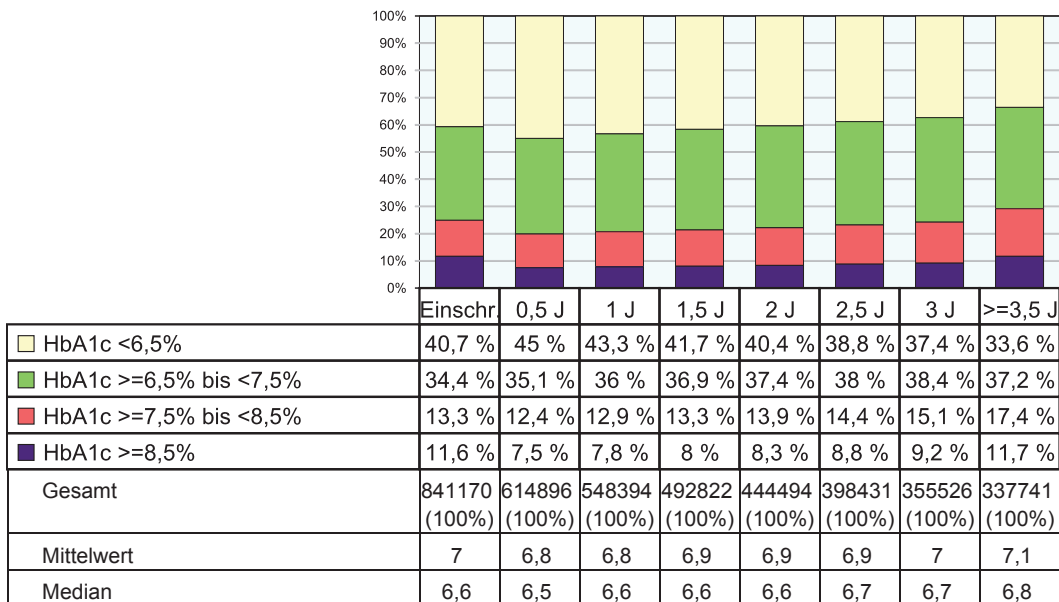
## Erläuterungen

Die Säulen repräsentieren Werte, die die Patienten nach der jeweils angegebenen DMP-Teilnahmedauer aufwiesen. In der Säule "1J" bspw. sind alle jemals von Patienten nach 1 Jahr DMP-Teilnahme gemessenen Werte aufgeführt. Die entsprechend erhobenen Werte eines Patienten gehen darum in der Regel - abhängig von der Dauer seiner DMP-Teilnahme - in mehrere Säulen ein.

Durch die oben erläuterte Vorgehensweise und der daraus folgenden Tatsache, dass die in den Säulen zusammengefassten Werte nicht zeitgleich erhoben wurden, ist die Darstellung keine Momentaufnahme der Patienten der KV und spiegelt auch nicht die Zahl der Patienten mit einer bestimmten DMP-Teilnahmedauer wider.

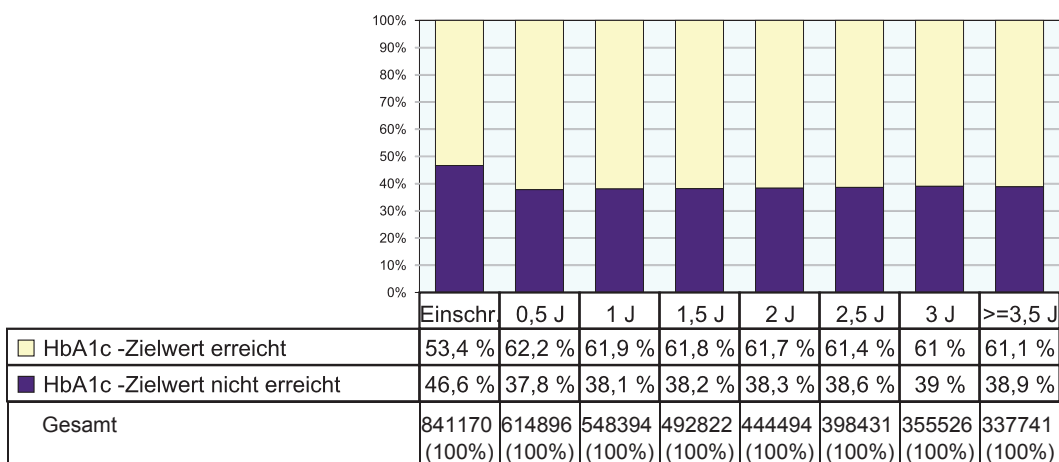
## HbA1c- Werteklassen

Im Diagramm erkennen Sie, dass von allen Ihren Patienten, die beispielsweise 1 Jahr am DMP teilnehmen, 7,8% einen HbA1c-Wert von  $\geq 8,5\%$  aufweisen.



## HbA1c Zielwert-erreichung

Im Diagramm erkennen Sie, dass von allen Ihren Patienten, die beispielsweise 1 Jahr am DMP teilnehmen, 61,9% den individuell vereinbarten HbA1c-Zielwert erreichen.



## Blutdruck- Werteklassen

Im Diagramm erkennen Sie, dass von allen Ihren Patienten mit einer Hypertonie, die beispielsweise 1 Jahr am DMP teilnehmen, 51,2% normotone Blutdruckwerte (<140/90mmHg) aufweisen.

